

2. Fachkonferenz

»Facharchitektur in Versicherungen«

Leipzig, 11. – 12. September 2013

Veranstaltungskonzept

Inhalt

Über die Versicherungsforen Leipzig	3
Schwerpunktthemen der Konferenz	4
Idee und Zielgruppe	5
Rückblick: Agenda 2012	6
Referenzen vergangener Veranstaltungen	7
Partnerunternehmen der Versicherungsforen Leipzig	8
Ihre Ansprechpartner	9

Editorial



Sehr geehrte Damen und Herren,

viele Versicherungsunternehmen haben die Bedeutung der Facharchitektur erkannt und mit dem Aufbau der Disziplin begonnen. Einige Häuser sind dabei schon recht weit, andere stehen noch am Anfang.

In dieser Veranstaltung werden wir zeigen, wie verschiedene Versicherer ihre Facharchitektur aufgebaut haben und welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede es gibt.

Im Oktober 2012 fand die erste Konferenz »Facharchitektur in Versicherungen« mit rund 130 Fach- und Führungskräften aus Versicherungsunternehmen statt. Aufgrund der positiven Resonanz, aber auch der steigenden Relevanz für die Versicherungsunternehmen werden die Versicherungsforen Leipzig diese Konferenzreihe fortführen.

In Form von Praxisberichten gehen wir dabei insbesondere auf aktuelle Entwicklungen und Trends sowie auf Stolpersteine und Erfolgsfaktoren ein. Weiterhin werden wir die zu erwartenden Entwicklungen in der nahen Zukunft beleuchten.

Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen die geplante Konferenz kurz vorstellen.

Dr. André Köhler

Leiter Kompetenzteam »Informationstechnologie«
Versicherungsforen Leipzig GmbH

Über die Versicherungsforen Leipzig

Methodenkompetenz trifft auf Umsetzungskompetenz

Die kontinuierliche Weiterentwicklung von Wissen und die konsequente Anwendung wissenschaftlicher Methoden ist Bestandteil unseres unternehmerischen Handelns. Die Mitarbeiter der Versicherungsforen Leipzig haben eine versicherungswissenschaftliche Ausbildung mit den fachlichen Schwerpunkten Betriebswirtschaft, Recht, Informatik und Mathematik. Dieses Wissen und das Verständnis für den Versicherungsmarkt nutzen wir, um zukunftsweisende Lösungen für die Branche zu entwickeln und zu implementieren.

Neutralität wahren und unabhängig agieren

Wir erbringen unsere Dienstleistungen unabhängig und neutral. Es existieren keine Bindungen an einzelne (Rück-)Versicherer oder sonstige Kooperationspartner. Unseren Partnern ist ein vertraulicher und verantwortungsbewusster Umgang mit allen Informationen garantiert.

Branchenfokussierung und fachliche Expertise

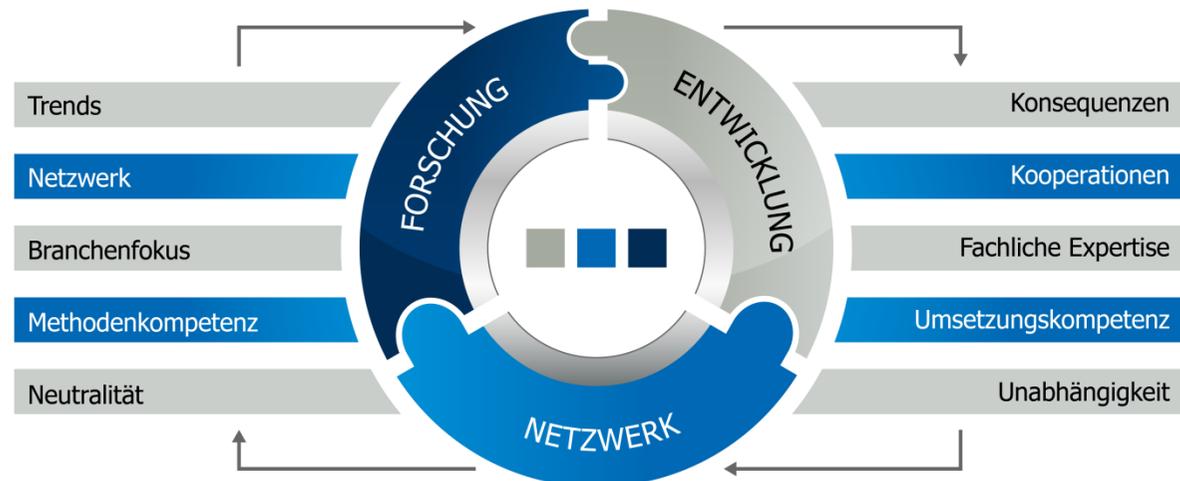
Nur wer den Markt kennt, kann innovative Lösungsansätze zu aktuellen Fragestellungen der Versicherungswirtschaft entwickeln. In unserer Forschungs- und Projektarbeit bündeln wir fachliche Kompetenzen über alle Wertschöpfungsstufen von Versicherungsunternehmen und übersetzen wissenschaftliche Erkenntnisse in anwendungsorientierte Konzepte und Strategien.

Trends erkennen und Konsequenzen ableiten

Durch unsere kontinuierliche Forschungs- und Entwicklungsarbeit einerseits und unsere enge Zusammenarbeit mit Wissenschaft und Praxis andererseits kennen wir die aktuellen Entwicklungen und Trends der Versicherungswirtschaft. Diese wissenschaftlich und fachlich fundierten Erkenntnisse versetzen uns in die Lage, aus den identifizierten Trends für die Branche relevante Konsequenzen abzuleiten und innovative Managementansätze zu entwickeln.

Netzwerk leben und Kooperationen fördern

Nicht zuletzt leben Forschung und Entwicklung vom gegenseitigen Austausch und von konstruktiven unternehmensübergreifenden Kooperationen. Daher ist es unser Anliegen, ein übergreifendes Netzwerk für den gegenseitigen Gedanken- und Erfahrungsaustausch innerhalb verschiedener Themengebiete zu schaffen. Ziel dabei ist es, die Kommunikation sowohl zwischen den Praktikern als auch zwischen Praxis und Wissenschaft zu fördern und damit neue Impulse oder auch Anregungen für mögliche Kooperationen zu geben.



Idee und Zielgruppe

Idee und Motivation

Fachliche Architekturen gewinnen in Versicherungsunternehmen zunehmend an Bedeutung. Gefordert werden sie oft im Kontext von IT-Projekten, für die die komplexen fachlichen Zusammenhänge auf verschiedenen Detailstufen korrekt und konsistent dargestellt werden müssen.

Darüber hinaus ist ein detailliertes Modell der Fachlichkeit aber auch eines der Kern-Assets in einem Versicherungsunternehmen, denn es beinhaltet das Fachwissen des Unternehmens, die Kenntnis über die Wertschöpfung und die Unterschiede zu Mitbewerbern. Die Facharchitektur ist deshalb auch für die Fachbereiche ein wichtiges Mittel, um sich weiterzuentwickeln, um Verbesserungen in der Organisation und den Prozessen zu diskutieren und um die eigene Ausrichtung an der Unternehmensstrategie zu überprüfen.

Im Rahmen der Konferenz »Facharchitektur in versicherungen« werden Experten aus Versicherungs- und Dienstleistungsunternehmen über aktuelle Projekte und Einsatzgebiete berichten und einen Ausblick auf zukünftige Entwicklungen und Trends geben.

Abendveranstaltung

Am Abend des ersten Veranstaltungstages sind alle Teilnehmer, Referenten und Sponsoren zu einem gemeinsamen Abendessen eingeladen, bei dem der gegenseitige Gedanken- und Erfahrungsaustausch fortgeführt werden kann.

Zielgruppe

Die Konferenz richtet sich an Fach- und Führungskräfte aus den IT-Abteilungen von Versicherungsunternehmen, insbesondere aus den Bereichen:

- Unternehmensarchitektur,
- Facharchitektur,
- Geschäftsprozessmanagement,
- Betriebsorganisation,
- IT-Architektur
- Anforderungsmanagement

Weiterhin sind auch Gäste aus den Fachbereichen eingeladen, die den Aufbau und Einsatz von fachlichen Architekturen planen.

Bei der Konferenz achten wir auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Teilnehmern aus Versicherungsunternehmen und Dienstleistungsunternehmen. Wir behalten uns vor, eine Warteliste einzurichten.



Rückblick: Agenda 2012

PRAXISBERICHTE

»EAM und Facharchitektur bei der AXA – Vorbild für Andere?«

Albert Dahmen – Leiter IT-Architektur und Strategie, AXA Konzern

»Geschäftsarchitekturen – Effektive Wege von der Strategie zum IT-Design«

Hans-Christian Loew – Abteilungsleiter/Projektleiter, VGH Versicherungen

»Facharchitektur in der R+V – Ein Praxisbericht«

Daniela Arndt und Jutta Reinsch – beide Internes Business-Consulting, R+V Versicherung AG

»Facharchitektur im W&W-Konzern – Warum Portfoliomanagement eine Schlüsselrolle spielt«

Michael Weigand – Leiter IT Governance/Architekturmanagement, Wüstenrot & Württembergische und Rolf Knoll – Managing Director/Leiter Business Unit EAM, SYRACOM Consulting AG

»Die LVM-Facharchitektur: Organisch gewachsen – Agil entwickelt«

Wim Bollen – DV-Infrastruktur/DV-Architektur, LVM Versicherung

»Facharchitektur in der Projektpraxis: Business IT Transformation zu Self-Service und Multi-Kanal am Banken-Beispiel«

Marcus Purzer – Vorstand, Senacor Technologies AG

Mit freundlicher Unterstützung von



WOHIN GEHÖRT DIE FACHARCHITEKTUR? EIN STREITGESPRÄCH.

»Die Facharchitektur gehört in die Hände der IT!«

Prof. Dr. Volker Gruhn – paluno - The Ruhr Institute for Software Technology
Lehrstuhl für Software Engineering, Universität Duisburg-Essen

»Die Facharchitektur gehört in die Hände des Fachbereichs!«

Prof. Dr. Christine Legner – Professorin am Institut für Wirtschaftsinformatik,
Université de Lausanne (UNIL) und Gastprofessorin, European Business
School (EBS)

BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

»Wie viel Facharchitektur brauchen wir wirklich? Studienergebnisse und Beispiele aus europäischen Unternehmen.«

Prof. Dr. Christine Legner – Professorin am Institut für Wirtschaftsinformatik,
Université de Lausanne (UNIL) und Gastprofessorin, European Business
School (EBS)

»Begehbare Modelle im Interaction Room – Ein Mittel zur besseren Verständigung zwischen Fachbereich und IT?«

Prof. Dr. Volker Gruhn – paluno - The Ruhr Institute for Software Technology
Lehrstuhl für Software Engineering, Universität Duisburg-Essen

»Geschäftsprozessgestaltung bei der REWE Touristik«

Andreas Koch – Leiter Prozesse & Qualitätsmanagement, REWE Touristik

Referenzen vergangener Veranstaltungen

- 3. Fachkonferenz »Telematik in der Kraftfahrtversicherung« (März 2013)
- 3. Fachsymposium »Social Media in der Versicherungswirtschaft« (Februar 2013)
- 2. Fachkonferenz »Mobile IT in der Versicherungswirtschaft« (Januar 2013)
- 4. Messekongress »IT für Versicherungsunternehmen« (November 2012)
- 1. Konferenz »Facharchitektur in Versicherungen« (Oktober 2012)
- Leipziger Fachsymposium »Versicherungsbetrug – Innovatives Betrugsmanagement in der Assekuranz« (Oktober 2012)
- Fachtagung » Wirtschaftlichkeit der Prozesse in Antrag und Leistung« (September 2012)
- Fachkonferenz » SEPA – Versicherer auf dem Weg zur Implementierung« (September 2012)
- Partnerkongress der Versicherungsforen Leipzig« (September 2012)
- 1. Messekongress »Finanzen und Risikomanagement« (Mai 2012)
- 2. Fachkonferenz »Telematik in der Kraftfahrtversicherung« (Mai 2012)
- Konferenz »Agenturberatung vor neuen Herausforderungen – Vermittler-PISA, Betriebswirtschaft für Kleinunternehmer« (Mai 2012)
- 5. Messekongress »Schaden- und Leistungsmanagement – Services für Versicherungsunternehmen« (März 2012)
- Fachsymposium »Social Media in der Versicherungswirtschaft« (Februar 2012)
- Diskussionsforum FATCA (Januar 2012)
- Konferenz »Mobile IT in der Versicherungswirtschaft« (Januar 2012)



Partnerunternehmen der Versicherungsforen Leipzig



Ihre Ansprechpartner



Fachliche Ansprechpartner:

Dr. André Köhler

Leiter Kompetenzteam »Informationstechnologie«

T +49 (0)341 / 124 55 – 60

E koehler@versicherungsforen.net



Organisatorische Ansprechpartnerin:

Wenke Kraft

Veranstaltungsreferentin

T +49 (0)341 / 124 55 – 14

E kraft@versicherungsforen.net

Versicherungsforen Leipzig GmbH

Querstraße 16 | 04103 Leipzig | **T** +49 (0)341 / 124 55 – 0 | **F** +49 (0)341 / 12 455 – 99 | **I** www.versicherungsforen.net